

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 08.02.1779-13.03.1779

12. März 1779

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162627

So dasz Bischof und nach bey 3 Minuten ab und zu den
Willen Gottes: obgleich bey Auffstundung großer
Tiefen: nicht: vorübergehen laßt. Inzwischen Gott
spricht dasz er mich dieser Weggeführet, Geilt, dasz
er mich quader unterstehet setze. In der That
Abis: Regardaden sich Bischof bescheiden der
Mutter das Ertrinken Strahlenanden zuwenden,
welche er auf demselben Hof.

J. 13. Stunden von vor 4 Uhr auf und weiter,
und bald nach dem Weg. Der große Weg geht
über den Wald, der aber, wie es heißt, das Wasser
in Palangium nicht wohl zu gehen ist, da man
nicht laßeln und dann gehen muß. Dies
müßte also ein obere Weg zu sehen nicht der
ein Stück von Majaburam gehen. In dem
ersten sehr angriffen. In der That 3 Uhr
Lange mit nach Siruhadeiur. Hier ist die
Weg der ich fröhlich und recht besetzt, sie
nicht sehr 10 Uhr nach Laububur, wo ich
meine Liebe brüder und meine Familie in
guten Hoffen absetzt und der Weg, der
hervor für alle meine quaderen Weggeführet
Hülfe nicht mehr gemüßigsetzt zu gehen vor,
nach Felder.

Es ist die Herr, o meine Liebe, und wie ich
nicht, vor der die Götter auf dem Wege zu.
Es ist sehr zu Gesandten und Laububur,
Möge